

[5497.] **Zur Zahlungsliste.**

Ich erwarte den mir zur Ostermesse zukommenden Saldo prompt und ohne Uebertrag. Besteren kann ich nur Handlungen gestatten, deren Saldo die Summe von 30 \mathfrak{f} übersteigt.

Diejenigen Handlungen, welche meine obigen Bitten nicht beachten, unter irgend welchem Vorwande unvollständig oder gar nicht saldiren, werden vom 15. Juni an für immer von meiner Auslieferungsliste gestrichen.

Diese mögen sich nicht beklagen, wenn ich dadurch außerdem zu Schritten gezwungen werde, welche ihnen sehr unangenehm sein könnten.

Alle Oesterreichischen Handlungen mache ich noch besonders darauf aufmerksam, daß ich Punkt III. ihres gemeinschaftlichen Circulaires vom 15. Juni v. J. nur unter ausdrücklicher Bedingung prompter Saldirung zur Ostermesse, ohne Uebertrag, annahm!!

Leipzig, d. 15. April 1855.

Hermann Costenoble.

[5498.] **Zur Zahlungsliste!**

Wiederholt bemerken wir:

= daß wir Ueberträge nicht gestatten können.

Zuwiderhandelnde haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn die verlangten Novitäten, die sofort nach der Abrechnung zur Versendung kommen, so lange in Leipzig verpackt bei unserm Commissionair lagern bleiben, bis der Saldo vollständig erfolgt ist.

Ein Vorwurf wegen zu spätem Eintreffens der Nova kann uns dann nicht treffen.

Die Versendung umfaßt:

Virchow, Prof. Dr. R., Gesammelte Abhandlungen aus der wissenschaftl. Medicin. 4 \mathfrak{f} .

Büchner, Dr. L., Kraft und Stoff. Empirisch-naturphilos. Studien. 1 \mathfrak{f} .

Zeising, Prof. Dr. A., Aesthetische Forschungen. 3 \mathfrak{f} .

Deutsche Bibliothek. Neue Folge. I. Band.

Ausnahmen können wir durchaus keine machen, was wir zu beachten bitten; unsere theueren und umfangreichen Entreprisen lassen es nicht zu.

Frankfurt a/M., den 24. April 1855.

Weidinger Sohn & Co.

[5499.] Denjenigen Sortimentshandlungen, welche es angeht, zeige ich hiermit zur Beachtung bei Anfertigung der Zahlungslisten an, daß ich mich genöthigt gesehen habe, dem Berliner Verleger-Ver eine beizutreten.

Berlin. **Besser'sche Buchhdlg.,**
(Wilhelm Herz.)

[5500.] **Den Herren Verlegern**

theile ich hiermit ergebenst mit, daß anhaltendes Unwohlsein und Mangel an Hülfe es mir unmöglich machten, mit den Remittenden-Arbeiten rechtzeitig zu beginnen, weshalb meine Liste erst nach Mitte Mai in Leipzig, die Remittenden aber erst Ende Mai eintreffen können.

Wilft, den 26. April 1855.

Karl Kapp.

[5501.] Vom 7. Mai c. ab bezahlt Herr Köhler sämtliche Saldi für Riegel's Buch- u. Kunsthandlung in Berlin aus, ohne Rücksicht darauf, ob der Verlag Saldo bekommt, und ersuche ich, dieses Conto und Conto Riegel's Verlag streng getrennt zu halten.

Hochachtungsvoll

Berlin, d. 20. April 1855.

Ferdinand Riegel,

Firma: **Riegel's** Verlag.

„ **Riegel's** Buch- u. Kunsthdlg.

[5502.] **Zur Notiz!**

Ich habe mir das Disponiren von Schiebe, Kaufm. Briefe. 6. Auflage nicht nur wiederholt durchs Börsenblatt verboten, ich habe sie auch auf Zettel zurück verlangt.

Nach dem 15. Mai nehme ich davon kein Exemplar mehr zurück, denn nun, nach Erscheinen der 7. Auflage, kann ich sie nicht mehr brauchen.

J. M. Gebhardt's Verlags-Buchh. in Grimma.

[5503.] **Holzstöcke und Clichés,**

zu Kalendern, Zeitschriften, Bilderbüchern u. s. w. geeignet, stehen in einer Auswahl von mehr als 1000 Stück zum Verkauf bei dem Buchdruckereibesitzer Franz Sturm in Leipzig, Reichstraße Nr. 38, und sind Probedrucke durch Herrn Friedrich Voigt daselbst zu beziehen, der auch Bestellungen entgegennimmt.

[5504.] Von den im Volkskalender von Karl Steffens verwandten, zum größten Theil nach Zeichnungen von Theodor Hosemann gefertigten Holzstöcken, offeriren wir Clichés zu billigen Preisen. Probedrucke stehen, soweit deren Vorrath reicht, auf Verlangen zu Diensten.

Leipzig, 1855.

Voigt & Günther.

[5505.] **Verpackte Remittenden!**

Wem von mir aus Herrn Sauerländer's Verlag in Frankfurt a/M.

1 Hungari, Anekdotenschaß. I. geb.

1 Kirchner, Erbauungsbuch. geb.

zugekommen sein sollte, wolle diese Bücher gef. mir wieder zugehen lassen.

G. Bus in Hagen.

[5506.] **Verpackte Remittenden.**

1 Wagner u. Scherzer, Reisen.

3. Bd.

1 Munde, Schlüssel. 1.

sind wahrscheinlich den für irgend eine andere Handlung bestimmten Remittenden beigepackt worden; ich bitte den Empfänger, dieselben an Hr. W. Engelmann in Leipzig abzuliefern.

J. B. Wallishausser
in Wien.

[5507.] **Amerikanisches Sortiment!**

Neuerdings in Amerika angeknüpfte Verbindungen setzen uns in den Stand, amerikanisches Sortiment in kürzester Frist und zu billigsten Preisen zu liefern, und empfehlen wir uns zu geneigten Aufträgen bestens.

Leipzig, 1855.

Voigt & Günther.

[5508.] **Mathey & Georg**

in Leipzig und Basel

besorgen prompt und billig alle Publicationen der französischen Schweiz.

[5509.] **Carl Schiapatti's** Buchhandlung in Turin besorgt alle ihr anzuvertrauenden Aufträge für italienische Werke mit aller möglichen Schnelle und Billigkeit.

(Man correspondirt in deutscher Sprache.)

[5510.] Ein mit den romanischen und germanischen Sprachen durchaus vertrauter Gelehrter, dessen Fähigkeiten sowohl durch seine bereits im Druck erschienenen Arbeiten, als auch durch die glänzendsten Zeugnisse von anerkannten Männern, wie Jost, Dieffenbach u. außer allem Zweifel stehen, wäre nicht abgeneigt, sich der Lösung aller in diese Sprachen (incl. die dänische und schwedische) schlagenden Aufgaben, mögen diese nun in Uebersetzungen, Umarbeitungen oder Original-Verken bestehen, zu unterziehen; auch würde derselbe Aufträge in dem Gebiete der Bibliographie, in welcher er theoretisch und praktisch bewandert, mit Gründlichkeit auszuführen bereit sein. Adressen erbittet man unter Chiffre Dr. S. durch die Buchhandlung von H. Bechhold in Frankfurt a/M.

[5511.] **Buchhändler-Strazzen.**

Im Ausstellungslocale befinden sich 3 schön gebundene Exemplare meiner soliden diversen Buchhändler-Strazzen mit Preisangabe und erlaube ich mir, Ihre Aufmerksamkeit hierdurch auf dieselben zu lenken, indem ich gleichzeitig die Herren Mess-Besucher um nähere Besichtigung bitte. Die Preise sind, gegenüber der Eleganz und Solidität, gewiß spottniedrig.

Auch sind ein Theil meiner Porzellan-(Biscuit-) Figuren daselbst ausgestellt. Verzeichniß steht gratis zu Diensten.

Leipzig, D. & M. 1855. **Hob. Hoffmann.**

[5512.] Wir empfehlen unser wohlaffortirtes Lager von

Schreibbüchern

in französischen Rauchleder einbänden

für jeden Geschäftgebrauch, mit und ohne Finien und in allen Formaten. Von diesen soliden, größtentheils mit dauerhaften, elastischen Rücken gebundenen Büchern haben wir während der Messe einzelne Muster nebst Preis-Courant im kleinen Saale der Buchhändlerbörse aufgelegt, u. bitten die anwesenden Herren Kollegen, solchen gefällige Beachtung zu schenken. Die Preise sind auf's billigste gestellt und verstehen sich baar, franco Leipzig; nur bei directem Bezuge von größeren Partien zum Wiederverkauf kann ein Rabatt von 10% bewilligt werden. (Die Bücher werden mit jeder beliebigen Rastrirung geliefert.)

Ferner sind von uns aufgelegt:

Einige Gebetbücher in Pariser Sammeinband, mit Angabe, wie wir diese Einbände zu liefern übernehmen.

Eine Musterkarte feiner französischer Bilderbogen.

Eine Musterkarte feiner französischer Heiligenbilder mit u. ohne Spigenrand.

Speier, im April 1855.

G. L. Lang's Buchhandlg.